

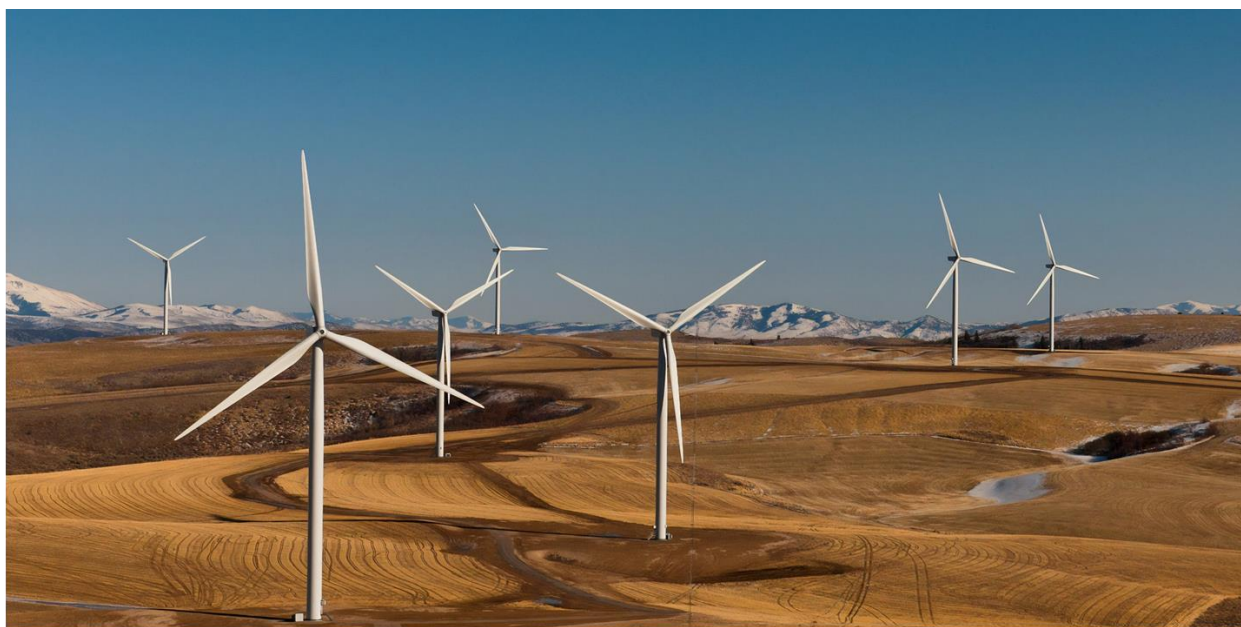


# PLATOON

4 März 2021

## PRESSEMITTEILUNG

**Das H2020 PLATOON-Projekt ruft die BDVA/DAIRO Energy Task Force ins Leben**



# PLATOON



*Im vergangenen Dezember hat die Big Data Value Association (BDVA) – die ab Januar 2021 Data, AI and Robotics Association (DAIRO) heisst – offiziell ihre erste Task Force (Arbeitsgruppe) ins Leben gerufen, die sich ausschließlich auf den Energiebereich konzentriert. Die Energiewertschöpfungskette umfasst eine große Vielfalt an Akteuren, die bei ihren Aktivitäten und Interaktionen mit physischen Geräten und Dienstleistungen eine riesige Menge an Daten erzeugen, welche wiederum das Funktionieren der Wertschöpfungskette erst ermöglichen. Diese Daten müssen mobilisiert und genutzt*

*werden, um auf die sozioökonomischen Aufgaben der Energiewende und die ökologischen Herausforderungen reagieren zu können. Daher ist die Einrichtung einer Energy Task Force für BDVA/DAIRO von entscheidender Bedeutung, um einen Anwendungsbereich abzudecken, für den Big Data und Künstliche Intelligenz (KI) in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen werden, und um die europäischen politischen Entscheidungsträger bei der Umsetzung der Versprechen des europäischen Green Deals zu unterstützen.*

Die Gründung der Energy Task Force wurde durch das Interesse und das Engagement von Schlüsselpartnern des **PLATOON-Projekts** ermöglicht. Das von der EU geförderte H2020-Projekt PLATOON zielt darauf ab, den Energiesektor zu digitalisieren und damit ein höheres Maß an operativer Exzellenz durch die Einführung bahnbrechender Technologien zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts wird die COSMAG-konforme PLATOON-Referenzarchitektur für den Aufbau und Einsatz **skalierbarer und replizierbarer Energiemanagement-Lösungen** entwickelt und genutzt. So trägt PLATOON zur verstärkten **Nutzung erneuerbarer Energien**, zum **Management intelligenter Netze**, zur **Erhöhung der Energieeffizienz** und zur optimierten **Steuerung von Energieanlagen** bei und adressiert dabei die Bedürfnisse verschiedener Interessengruppen entlang der Wertschöpfungskette des Energiesektors.

**Alexandra Garatzogianni, Koordinatorin für europäische Projekte an der Leibniz Universität Hannover und Leiterin des Wissens- und Technologietransfers an der TIB, war als Leiterin der Kommunikation und Verbreitung des PLATOON-Projekts die Initiatorin für die Gründung dieser Energie-Untergruppe innerhalb der BDVA/DAIRO.** Alexandra Garatzogianni erklärte: "Die Vision der neu gegründeten Energy Task Force ist es, den **European Green Deal** in Übereinstimmung mit den Kernwerten des **New European Bauhaus**, d.h. Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusivität, zu verwirklichen. Gemeinsam können wir Klima- und Umweltherausforderungen in Chancen verwandeln und einen inklusiven Übergang zu einer ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen **grünen Wirtschaft** ermöglichen. Diese Arbeitsgruppe wird durch das H2020-Projekt PLATOON initiiert, das den Energiesektor mit bahnbrechenden Technologien digitalisiert und der Branche eine digitale Plattform und Analysewerkzeuge sowie den ersten IDS-konformen Datenmarktplatz für den Energiesektor bringt. Ich lade die europäischen Stakeholder ein, sich dem BDVA/DAIRO und unserer Energy Task Force anzuschließen, damit wir gemeinsam die durch die Pandemie verursachte wirtschaftliche Unsicherheit angehen und auf einen wirtschaftlichen Aufschwung hinarbeiten, der einen gerechten und inklusiven Null-Kohlenstoff-Übergang für Klimaneutralität und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft sicherstellt und so die Biodiversität wiederherstellt sowie die Umweltverschmutzung reduziert. BDVA/DAIRO ist die ideale Gemeinschaft, um gemeinsam innovative, umweltfreundliche und digitale Dienstleistungen sowie Produkte für den Energiebereich zu entwickeln, neben der Fülle von Tätigkeitsbereichen, die er mit sich bringt."

**Die Projektpartner von PLATOON und insbesondere ENGIE, die Vrije Universiteit Brüssel und das Institut Mihajlo Pupin** waren sehr daran interessiert, diese Herausforderung anzunehmen und diese Idee in ein konkretes Projekt zu verwandeln. Die oben erwähnten

Projektmitglieder initiierten und leiteten die Diskussionen über das Mandat der Task Force. Sie spielten eine Schlüsselrolle dabei, das Interesse der BDVA/DAIRO-Mitglieder zu wecken und die Energie-Community für die Task Force zu mobilisieren.

**Der neu ernannte Leiter der Task Force, Philippe Calvez von ENGIE**, sagt: "Es ist sowohl für die BDVA-Mitglieder als auch für H2020-geförderte Projekte wie PLATOON sehr wichtig, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen und Wissen darüber auszutauschen, wie Big Data und KI im Energiebereich genutzt werden können, um unsere gesellschaftlichen Ziele zu erreichen. Die Stärkung der Verbindungen zwischen Gemeinschaften (u.a. Industrieunternehmen, akademische Einrichtungen, KMUs und Startups) in diesem Bereich kann nur zu mehr Innovation und zu einem insgesamt größeren Nutzen für das Big Data Value-Ökosystem führen."

In den kommenden Wochen und Monaten werden die BDVA/DAIRO Energy Task Force sowie die an ihren Aktivitäten beteiligten PLATOON-Projektmitglieder mehrere Treffen für die Big-Data-Energiegemeinschaft organisieren und eng mit den anderen im Rahmen von Horizon 2020 geförderten Big-Data-Lösungen für Energieprojekte zusammenarbeiten. Die Task Force wird auch an der Veröffentlichung eines Positionspapiers zu Big Data-Herausforderungen für den Energiesektor und der Organisation von Diskussionen mit der Europäischen Kommission arbeiten.

Wenn Sie sich für die Arbeit dieser Task Force interessieren und mitmachen wollen, zögern Sie nicht, sich mit BDVA/DAIRO unter [operations@core.bdva.eu](mailto:operations@core.bdva.eu) in Verbindung zu setzen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

## **ÜBER PLATOON**

Das von der EU finanzierte H2020-Projekt PLATOON zielt darauf ab, den Energiesektor zu digitalisieren und damit ein höheres Maß an operativer Exzellenz durch die Einführung bahnbrechender Technologien zu ermöglichen.

Das Projekt wird in 7 Pilotprojekten in 5 Ländern validiert, die reale energiebezogene Big-Data-Fälle liefern. PLATOON wird den Technologietransfer in den Markt durch einen gut etablierten Ausschreibungsprozess über Open Calls erleichtern.

PLATOON wird die europäischen Bemühungen zur Modernisierung des europäischen Stromnetzes verstärken, da es sich auf neue Smart-Grid-Dienstleistungen durch die Nutzung von Datenwissen konzentriert. Darüber hinaus wird PLATOON den Energieverbrauchern Zugang zu billiger und nachhaltiger Energie bieten und somit den sozialen Wohlstand maximieren.

## **KONSORTIUMSPARTNER**

Das PLATOON-Konsortium umfasst 20 Partner aus 9 europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Serbien, Slowenien, Spanien und der Schweiz):

Zusammen mit ENGIE beteiligen sich auch die folgenden Institutionen und Unternehmen an dem Projekt: TECNALIA Research & Innovation, Universität Bonn, das Fraunhofer-Institut für

Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Engineering, Universität Brüssel (VUB) mit dem dazugehörigen OWI-Lab, das Institut Mihajlo Pupin, Giroa als Mitglied der VEOLIA-Gruppe, SISTEPLANT, SAMPOL Ingeniería y Obras S.A., TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Politecnico di Milano, die Stadtverwaltung Rom, Poste Italiane, Mandat International, FundingBox Accelerator (FBA), Minsait (ein Unternehmen der Indra), ComSensus, Basque Energy Cluster (CEPV) und UDG Alliance.

**Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:**

[Webseite](#)  
[LinkedIn](#)

[Open Call-Seite](#)  
[YouTube](#)

[Twitter](#)  
[CORDIS](#)

## **Pressekontakte**

### **Alexandra Garatzogianni**

Leiterin Kommunikation & Verbreitung

[Alexandra.Garatzogianni@tib.eu](mailto:Alexandra.Garatzogianni@tib.eu)

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik  
und Naturwissenschaften

### **Michael Fribus**

Stellvertreter Kommunikation & Verbreitung

[Michael.Fribus@tib.eu](mailto:Michael.Fribus@tib.eu)

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik  
und Naturwissenschaft



**Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 872592 finanziert.** Jegliche Verbreitung der hier vorgestellten Ergebnisse spiegelt nur die Sicht des Konsortiums wider. Die Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.